

## **Tersteegen, Gerhard: 444. Bleib stille daheim! (1733)**

1      Wie ungern bleibt man doch zu Haus,  
2      Der Tausendkünstler lockt heraus!  
3      Man meint viel Gutes zu verrichten,  
4      Wir schaden nur durch unser Tun,  
5      Wir nützen, wenn wir stille ruhn  
6      Und lassen uns von Gott vernichten.

(Textopus: 444. Bleib stille daheim!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58406>)